

Nachhaltige Landschaftsentwicklung dank Digitalisierung

Digitalisierung verändert den physischen Raum ebenso wie die Art, diesen zu planen. Ähnlich wie Mechanisierung, Industrialisierung und Elektrifizierung wird auch die Digitalisierung als gesellschaftlicher Megatrend Raum und Landschaft in Zukunft prägen. Das Institut für Landschaft und Freiraum ILF und das Institut für Raumentwicklung IRAP haben soeben die Ergebnisse des interdisziplinären Forschungsprojekts «NUDIG – Nutzen der Digitalisierung für eine nachhaltige Landschafts- und Raumentwicklung» veröffentlicht. [Zum Projektbericht](#)

Auf raumdigital.hsr.ch finden sie illustrierte Zukunftsbilder, Empfehlungen für Gemeinden und Regionen, Blogbeiträge und Projekte.



Klimaspuren – die Klimawanderung von Graubünden zum Genfersee

Auf Klimaspuren wandert im Juni 2021 eine bunte Gruppe von Graubünden durch das Mittelland und dem Jura entlang nach Genf. Sie besichtigt die Spuren des Klimawandels und besucht Spielräume die zeigen, was für das Klima getan werden kann. Vorgesehen sind mehrere Dutzend Ortstermine, Aktionen und Veranstaltungen zu den verschiedenen Klimathemen: Was geschieht wo und wie für Zero Treibhausgas?

Zum Mitwandern auf Klimaspuren sind alle eingeladen, sei es für einen oder mehrere Tage. Die Mitwandernden kommen und gehen, sie sorgen selber für ihr Picknick und ihre Herberge. Und sie nehmen teil an den zahlreichen Klimaansässen unterwegs. Intensive Öffentlichkeitsarbeit, Vermitteln, Zeigen, Predigen, aber auch Vernetzen der Aktivistinnen und Aktivisten sind die Mittel von Klimaspuren.

Projektpartner sind neben der OST die Zeitschrift Hochparterre, Alpen-Initiative, Greenpeace, SAC, Verein Klimaschutz Schweiz, SCNAT u.a.

www.klimaspuren.ch



Rückblick Rapperswiler Tag

Am 12. März 2021 fand der [Rapperswilertag 2021](#) zum Thema «Brennnessel oder Wasabi? Pflanzen neu denken» virtuell statt. Zehn Referierende haben die Gestaltung mit Pflanzen, neue Forschungsergebnisse aus der Pflanzenökologie und die sich wandelnde Beziehung zu Pflanzen aus Sicht Landschaftsarchitektur, Unterhalt im öffentlichen Raum, Wissenschaft und Kunst beleuchtet. Rund 300 Teilnehmende nahmen interaktiv an der Veranstaltung teil.

Die Vorträge sind auf dem Youtube-Kanal des Studiengangs Landschaftsarchitektur frei zugänglich: <https://www.youtube.com>

Der Rapperswiler Tag 2022 wird am 8. April 2022 als Teil des 50-Jahr-Jubiläums der Landschaftsarchitekturausbildung in Rapperswil stattfinden.

Bericht Hitzeinseln – (k)ein Thema für kleinere und mittlere Gemeinden?

Untersuchung der Hitzebelastung in Klein – und Mittelstädten, Agglomerationsgemeinden, periurbanen und ländlichen Gemeinden.

Autoren: Andreas Schneider, Jolanda Zurfluh (IRAP), Susanne Schellenberger (ILF)

[Zum Projektbericht](#)

Neue Professorin und neuer Professor in der Landschaftsarchitektur

Ladina Koeppel wurde vom Hochschulrat zur neuen Professorin für Landschaftsentwicklung gewählt (Nachfolge Prof. Hans Michael Schmitt). Sie tritt ihr Amt im August 2021 an. Aktuell arbeitet Ladina Koeppel als Projektleiterin der Stadtentwicklung in der Stadt Schlieren. Ladina Koeppel studierte Landschafts- und Freiraumplanung an der Leibniz Universität Hannover und schloss 2006 ab. Nach ihrem Studium arbeitete sie als Projektleiterin der Freiraumplanung bei Grün Stadt Zürich, wechselte dann als Projektleiterin der Planung zum Stadtplanungsamt Bern und ist seit 2019 Projektleiterin der Stadtentwicklung in der Stadt Schlieren mit Fachverantwortung Landschafts- / Freiraumplanung und Ökologie. Seit 2019 ist sie Gastreferentin im Studiengang Landschaftsarchitektur.

Tobias Baur wurde vom Hochschulrat zum neuen Professor für Landschaftsgestaltung gewählt (Nachfolge Prof. Thomas Oesch). Er tritt sein Amt im September 2021 an. Aktuell wirkt Tobias Baur im Ramboll Studio Dreiseitl, Standort Überlingen (D). Tobias Baur studierte an der Fachhochschule Nürtingen (D) Landschaftsarchitektur/Landschaftsplanung. Seit seinem Studienabschluss 2004 arbeitet er als Mitarbeiter, später als Partner und Teamleiter im Ramboll Studio Dreiseitl, davon zehn Jahre als Büroleiter in Singapur. In seinen Projekten bearbeitet er u.a. Flussrenaturierungen, Freiraumgestaltungen unter Aspekten des Klimas, Regenwassermanagement oder die Gestaltung von Parkanlagen. Von 2016 bis 2018 lehrte er zeitweilig als ausserordentlicher Professor an der National University Singapore im Masterstudiengang Landscape Architecture. Tobias Baur wurde für seine Arbeiten mehrfach international ausgezeichnet, insbesondere für sein Projekt Bishan-Ang Mo Kio Park in Singapur.

Eine Würdigung von Prof. Thomas Oesch und von Prof. Hans Michael Schmitt erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt.

ILF Jahresbericht 2020

Übersicht über die Aktivitäten und Projekte des ILF Institut für Landschaft und Freiraum im Jahre 2020 finden sie [hier](#).

Weiterbildungen

[CAS Gartendenkmalpflege](#)

[Kurs BIM Basic Education](#)

[Geodaten und GIS in der Planung](#)

Veranstaltungen

[Zweite Klimakonferenz, Dienstag, 15. Juni 2021, OST Ostschweizer Fachhochschule, Campus Rapperswil](#)

[Tagung Gemeinschaftswerk Baukultur – Visionen, Werte, Wege, Mittwoch, 15. September 2021, OST Ostschweizer Fachhochschule, Campus Rapperswil](#)

[Tag der Region – Wege in eine klimaneutrale Zukunft, Montag, 25. Oktober 2021, OST Ostschweizer Fachhochschule, Campus Rapperswil](#)